

# **Satzung des Bebauungsplanes "Schloßhalde, Dauerkleingärten"**

Nach § 10 Baugesetzbuch in der Fassung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert am 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2049) in Verbindung mit § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 08. August 1995 (GBl. S. 617) und § 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg in der Fassung vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578, ber. S. 720), zuletzt geändert am 20. März 1997 (GBl. 1997 S. 101) hat der Gemeinderat der Stadt Süßen den Bebauungsplan "Schloßhalde, Dauerkleingärten" am 03. November 1997 als Satzung beschlossen.

## **§ 1**

### **Räumlicher Geltungsbereich**

Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist der Lageplan vom 31. Dezember 1994, gefertigt vom Ortsbauamt Süßen, maßgebend. Er ist Bestandteil der Satzung.

## **§ 2**

### **Inhalt**

Der Inhalt ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil in der Fassung vom 28. April 1997 und den textlichen Festsetzungen in der Fassung vom 07. Juli 1997.

## **§ 3**

### **Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig im Sinne von § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 74 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

## **§ 4**

### **Inkrafttreten**

Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Rolf Karrer  
Bürgermeister

